

# **SATZUNG**

## **der Großgemeinde St.Kilian**

### **zur Festlegung der Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil**

#### **für den Bereich „Alte Poststraße II“ Erlau**

#### **(Ergänzungssatzung)**

Die Großgemeinde St.Kilian erlässt auf Grund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004, (BGBl I S. 2414), geändert durch Gesetze vom 3. Mai 2005 (BGBl. I S. 1224), vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818), vom 5. September 2006 (BGBl. I S. 2098), vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2878), vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586), vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018) in Verbindung mit § 19 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert am 19. November 2008 (GVBl. S. 381) folgende Ergänzungssatzung:

#### **§ 1 Geltungsbereich der Ergänzungssatzung**

Die Grundstücke in Erlau, Flur 2, Flurstück 63/3 und Flur 3, Flurstück 107/10 werden in den Innenbereich einbezogen.  
Dieser Bereich wird im beigefügten Lageplan durch eine braune Linie vom Außenbereich abgegrenzt.

#### **§ 2 Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb des Geltungsbereiches der Ergänzungssatzung**

In diesem Bereich sind eingeschossige Nebenanlagen gemäß § 14 BauNVO bis maximal 40 m<sup>2</sup> Grundfläche pro Grundstück zulässig.

#### **§ 3 Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

## Begründung:

### 1. Ziele und Zweck der Planung

Die durch die Ergänzungssatzung erfassten Grundstücke liegen weder im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes noch innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles. Sie gehören damit planungsrechtlich zum Außenbereich. Die Grundstücke können aber zur kleingärtnerischen Bewirtschaftung genutzt werden. Es ist im Interesse der Bewohner Carports, Schuppen oder überdachte Holzlagerflächen zu errichten, die einer solchen Verwendung entsprechen. Da sich die Gärten baurechtlich im Außenbereich befinden, wäre dies nicht genehmigungsfähig.

Deshalb werden diese Flächen durch eine Ergänzung dem Innenbereich zugeordnet. Durch die Abgrenzung des Innenbereichs zum Außenbereich erfolgt eine klare Zuordnung. Gleichzeitig wird einer weiteren Zergliederung des Außenbereiches entgegengewirkt.

### 2. Erschließung:

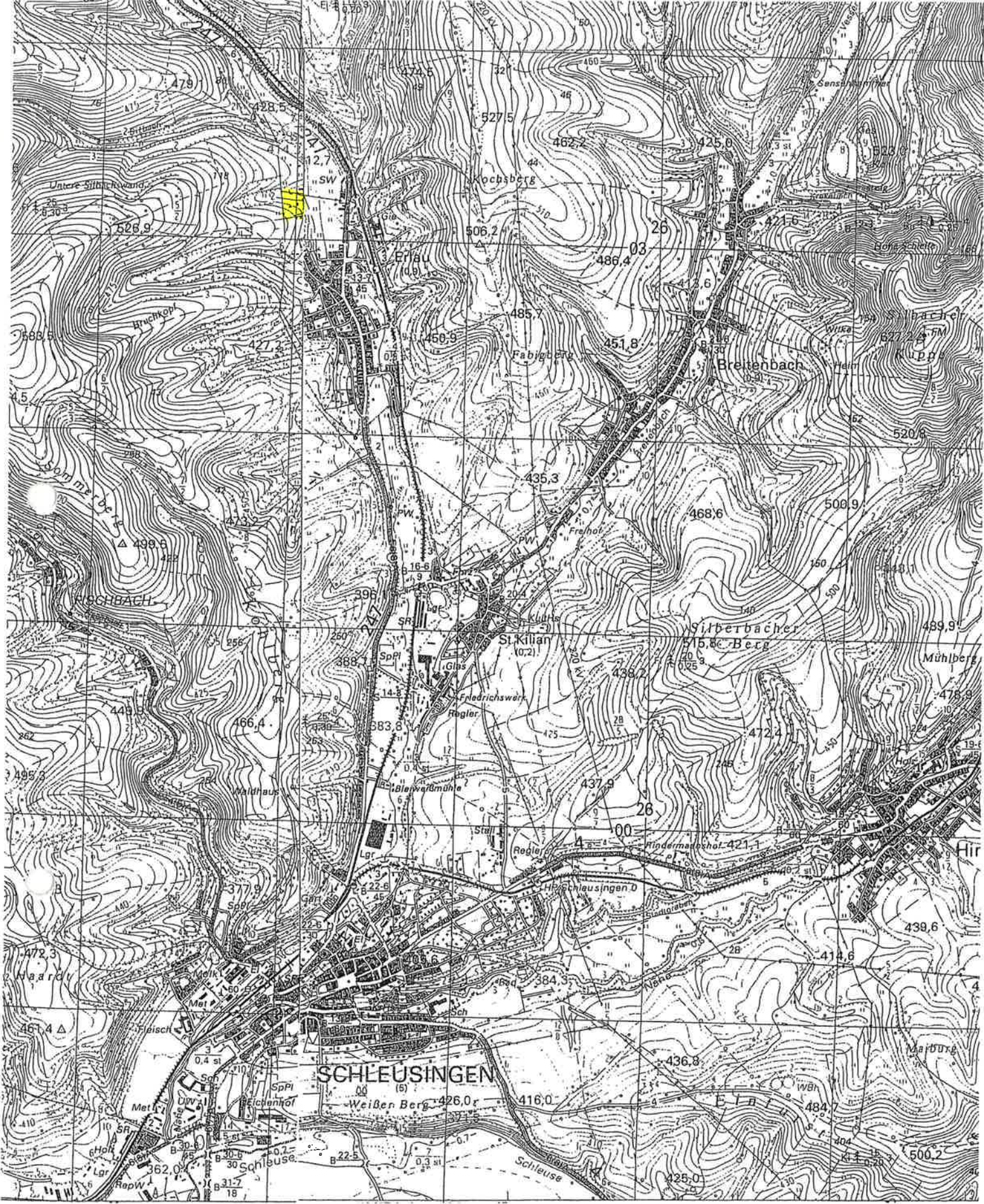
Die Grundstücksteile, die durch die Ergänzungssatzung erfasst werden, befinden sich im rückwärtigen Teil der Wohngebäude und sind den jeweiligen Grundstücken zugeordnet. Hier sind nur Nebengebäude zulässig. Eine separate Nutzung als Wohnland ist nicht möglich. Insofern erfolgt die Erschließung nur über das vorhandene Gebäude.



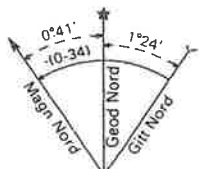
Büttner  
Bürgermeister

ausgefertigt am: 25.11.2010

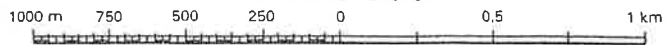




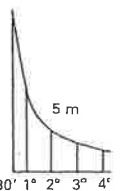
ö 0-23  
w 0-11  
w 0-34  
ö 0-02



1 : 25 000



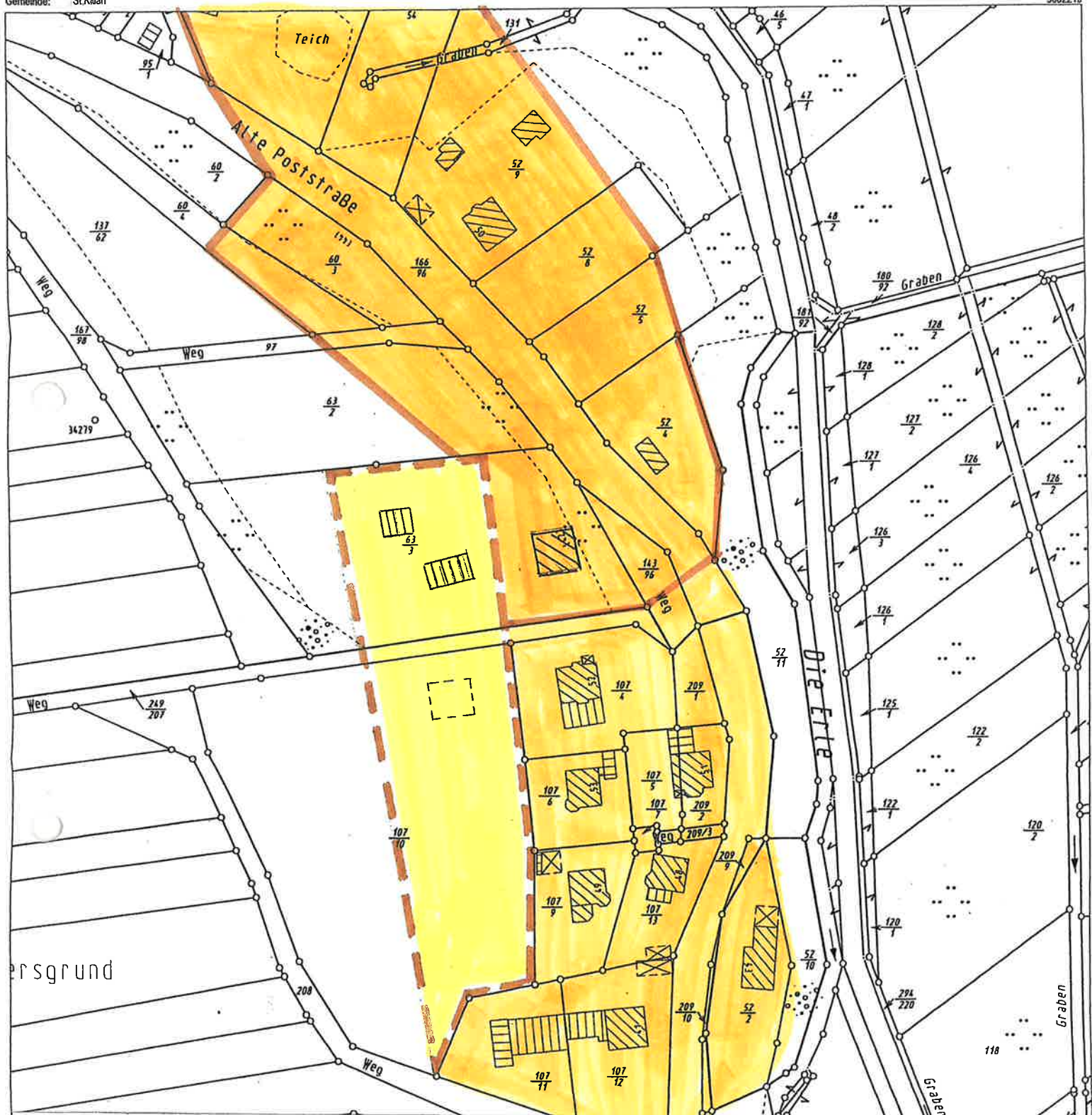
Hergestellt: Ministerium des Innern, Verwaltung Vermessungs- und Kartenwesen  
Herausgegeben: Ministerium für Nationale Verteidigung  
Militärtopographischer Dienst



1986



Flurstück: 107/4  
Flur: 003  
Gemarkung: Erlau  
Gemeinde: St.Kilian



**Großgemeinde St.Kilian, Ergänzungssatzung „Alte Poststraße“, Erlau**

Gemarkung Erlau, Flur 2 und 3

Maßstab: 1 : 1000



**Geltungsbereich der Ergänzungssatzung**



**Wohngebiet bzw. Geltungsbereich der im Jahr 2005  
beschlossenen Klarstellungssatzung**

